

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen
Abteilung Allgemeine Förderung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 15.04.2015

zu Ltg.-**205/B-35-2013**

— Ausschuss

Beilagen
F3-A-103/070-2014
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.f3@noel.gv.at
Fax 02742/9005-13970 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug BearbeiterIn Durchwahl Datum
LAD1-SE-30600/143-2014 Resel 13516 14. April 2015

Betrifft
Ltg.-205/B-35-2013, Resolutionsantrag betreffend "Ausreichend Bewegungszeiten für Schülerinnen und Schüler"

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landestages vom 20. Februar 2014 hat die NÖ Landesregierung an die Bundesregierung, insbesondere an die Bildungsministerin, schriftlich das Ersuchen gerichtet, die im Regierungsprogramm 2013 – 2018 vereinbarten Maßnahmen zur Aufwertung von Bewegung und Sport im Schulbereich ehestmöglich umzusetzen, die notwendigen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen sowie die Einführung der „Täglichen Bewegungseinheit“ für Schüler und Schülerinnen zu forcieren.

Dieses Schreiben wurde vom Bundesministerium für Bildung und Frauen wie folgt beantwortet:

„Die Österreichische Bundesregierung erachtet Sport als bedeutende Querschnittsmaterie und verfolgt das Ziel, die Sportaktivität der Bevölkerung zu steigern und bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bedeutung von gesundheitsfördernden Sport- und Bewegungsaktivitäten zu setzen.

Das Regierungsprogramm betont die Bedeutung der Einbeziehung des organisierten Sports in den Schulalltag. Vor allem im Bereich der Tagesbetreuung und für die Realisierung einer „täglichen Bewegungseinheit“ können Kooperationen mit dem organisierten Sport einen wesentlichen Beitrag leisten. Darüber hinaus soll eine Bewegungsoffensive im Volksschulalter zur Bekämpfung festgestellter nachteiliger Entwicklungen der körperlichen Fähigkeiten und des Gesundheitszustandes unserer Kinder unter Nutzung der Kooperationsmöglichkeiten von Vereinen und Schulen weitergeführt werden.

Der Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung junger Menschen in körperlichen, kognitiver, emotionaler und sozialer Hinsicht wird durch die Führung des Pflichtgegenstandes „Bewegung und Sport“ in allen Schularten (außer in der Berufsschule im dualen Ausbildungssystem) und auch im ergänzenden Angebot (Unverbindliche

Übungen, Freigegegenstände, Schulveranstaltungen mit sportlichem Akzent) Rechnung getragen.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat darüber hinaus ein Programm zur Steigerung der Bewegung für unsere Schuljugend gestartet, das Zug um Zug umgesetzt wird.

Die konkreten Punkte dieses Programms sind: „Regelmäßige Bewegung sichern, Aufnahme von Bewegung und Sport in die Qualitätsprogramme der Sekundarschulen (SQA, QIBB), neue Lehrpläne in der Grundschule und in der NMS, Kompetenzstandards für Bewegung und Sport in der 8. und 11./12. Schulstufe, Einsatz von Freizeitpädagogen, Förderung von Schwerpunktschulen, Verzahnung schulischer und außerschulischer Bewegungsaktivitäten, Schulsportgütesiegel, Bewegter Unterricht, Ausweitung des Schulsportwettbewerbe.

Ich denke, wir sind mit unseren Programmen auf einem guten Weg für unsere Schülerinnen und Schüler.“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung

Landesrat
Mag. Karl Wilfing